

27. November 2009

Lebensbilder

Band 22 der Reihe fränkischer Biografien

Von MATHIAS WIEDEMANN

SCHWEINFURT Man kann dieses Buch an jeder beliebigen Stelle aufschlagen und liest sich sofort fest: Soeben ist Band 22 der „Fränkischen Lebensbilder“ der Gesellschaft für fränkische Geschichte erschienen. Die Buchreihe, herausgegeben von Erich Schneider, Leiter der Schweinfurter Kunsthalle und Wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft, bündelt in jedem Band 20 Biografien, die möglichst den Zeitraum von der Christianisierung Frankens bis zur Gegenwart abdecken. In Band 22 sind die Eckpunkte ein Aufsatz über Niclas Brobst (um 1450 bis um 1509), Stadtschreiber in Volkach, und einer über Josef Stangl (1907-1979), 86. Bischof von Würzburg.

Obwohl der Anspruch ein ausdrücklich wissenschaftlicher ist, wird doch darauf geachtet, dass die Texte auch für den Laien nicht nur verständlich, sondern auch interessant sind. Und so hält der Leser ein Bündel höchst unterschiedlicher Lebensgeschichten in Händen, die immer Aufschluss über ihre jeweilige Epoche geben - ob sie nun typisch dafür waren oder eben gerade nicht. Die Künstlerin Dora Hitz (1856-1924) etwa, Weggefährtin von Käthe Kollwitz, lebte ein höchst eigenwilliges Leben in einer von Männern dominierten Zeit. Oft sind es Details, die schlaglichtartig Aufmerksamkeit erregen. Etwa dass Julius Stangl, anders als anlässlich seiner Konsekration 1957 im *Katholischen Sonntagsblatt* berichtet, keineswegs in der Schule immer zu den Besten gehörte. Udenkbar wohl für die Kollegen damals, dass nicht alles an eines Bischofs Vita makellos sei.

Interessant auch der Blick aus dem von Balthasar Neumann geprägten Unterfranken nach Ansbach und Eichstätt, wo Gabriel de Gabrieli (1671-1747, Bild) wirkte, ein weiterer großer Baumeister des Barock.

Fränkische Lebensbilder, Band 22
32 Euro, ISBN 978-3-86652-722-5

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de